

16.03.2018

## Kleine Anfrage 881

der Abgeordneten Arndt Klocke und Norwich Rüße BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Was unternimmt die Landesregierung zur Reduzierung des Glyphosat-Einsatzes im Gleisbett?**

Die Entscheidung der EU-Kommission, die Zulassung von Glyphosat für weitere fünf Jahre zu verlängern, hat auf europäischer Ebene aber auch bundesweit eine Debatte über einen weiteren Einsatz des Totalherbizids ausgelöst. Der Einsatz von Glyphosat ist hochumstritten, daher berät auch der Bundesrat über Möglichkeiten, den Einsatz zukünftig zu beschränken. Das Totalherbizid schädigt nachweislich die Artenvielfalt und steht außerdem im Verdacht krebserregend zu sein. Daher gilt es, wo möglich, den Einsatz von Glyphosat deutlich zu reduzieren.

In Deutschland gilt die Deutsche Bahn als größter Einzelverbraucher von Glyphosat, denn jährlich wird - in einem Umkreis von ca. 7 Metern - Glyphosat im Gleisbett angewendet. Dazu setzt die Deutsche Bahn spezielle Spritzzüge ein, die mit einer Geschwindigkeit von 40 Kilometern pro Stunde alle Gleise in Deutschland besprühen. Ziel ist es einer Vegetation und Verunkrautung des Gleisbereiches vorzubeugen. Dazu hat das Unternehmen allein im Jahr 2016 75 Tonnen Glyphosat eingesetzt.

Angesichts dessen ist es erfreulich, dass die Österreichische Bundesbahn (ÖBB) sich nun einen raschen Glyphosat-Ausstieg zum Ziel gesetzt hat, der noch vor Ablauf der fünfjährigen Zulassungsverlängerung der EU abgeschlossen sein soll. Als ersten Schritt wurde dazu der Einsatz von Glyphosat zwischen den Jahren 2014 und 2017 von 9,5 auf 4,7 Tonnen halbiert. Nun wird intensiv nach einer Alternative zu dem Unkrautvernichtungsmittel gesucht, um zukünftig vollständig auf den Einsatz von Glyphosat verzichten zu können.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Menge Glyphosat wird jährlich auf den Gleisstrecken in Nordrhein-Westfalen aufgebracht?
2. Wie verträgt sich der massive Einsatz von Glyphosat im Gleisbett mit dem von der NRW-Landesregierung propagierten Schutz der Artenvielfalt?

Datum des Originals: 16.03.2018/Ausgegeben: 19.03.2018

3. Gibt es Bestrebungen der Deutschen Bahn ein Ausstiegs-Szenario für Glyphosat - ähnlich dem Beispiel der ÖBB - zu entwickeln?
4. Die ÖBB prüft derzeit Alternativen zur Unkrautbekämpfung, wie beispielsweise die thermische Bearbeitung. Werden seitens der Deutschen Bahn ähnliche Prüfungen von Alternativen durchgeführt?
5. Wie unterstützt die Landesregierung das Unternehmen Deutsche Bahn hinsichtlich der Erarbeitung einer Minderungs- oder Ausstiegsstrategie für das Totalherbizid Glyphosat?

Norwich Rüße  
Arndt Klocke